



## Geschäftsführung Bezirksvertretung 8 (Kalk)

Frau Brecher

Telefon: (0221) 221 98313

Fax: (0221) 221 98347

E-Mail: corinna.brecher@stadt-koeln.de

Datum: 27.11.2023

## Beschlussprotokoll

über die **21. Sitzung der Bezirksvertretung Kalk** in der Wahlperiode 2020/2025 am Donnerstag, dem 23.11.2023, 17:00 Uhr bis 19:25 Uhr, Raum 901

### I. Öffentlicher Teil

#### **A: Besuch Abteilung Kinderinteressen & Jugendförderung "Thema Partizipation"**

##### **1 Einwohnerfragestunde**

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

##### **2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

##### **3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

##### **4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

##### **5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

##### **6 Annahme von Schenkungen**

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

**7 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)**

**7.1 Antrag der SPD-Fraktion vom 09.11.2023: "Anwohnerparken im Stadtbezirk Kalk"  
AN/1949/2023**

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer (SPD-Fraktion) lässt über den mündlich in der Sitzung ergänzten Antrag der SPD-Fraktion abstimmen:

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung bittet die Verwaltung zu prüfen, in welchen Bereichen des Stadtbezirks Anwohnerparken und die Bewirtschaftung der jeweiligen Flächen sinnvoll eingeführt werden sollte. Die Verwaltung wird gebeten, die Ergebnisse im Rahmen eines Fachgesprächs im ersten Quartal 2024 darzustellen, *und der Bezirksvertretung im Anschluss eine Beschlussvorlage zu den Ergebnissen der Prüfung vorzulegen.*

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt.**

**7.2 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 09.11.2023: "Jetzt wird gegossen! – Ehrenamtliches Engagement im Grünbereich stärken"  
AN/1928/2023**

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer lässt über den durch die SPD-Fraktion mündlich geänderten Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen abstimmen:

**Beschluss:**

Das Grünflächenamt wird im Stadtbezirk Kalk verstärkt Öffentlichkeitsarbeit leisten und die Bürger\*innen so über ein mögliches ehrenamtliches Engagement, etwa in Form von Patenschaften für Baumbete und Grünflächen, informieren. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf lokalen Veranstaltungen, ~~wie dem Kalkfest in Kalk, dem Sommersenior\*innenfest in Neubrück oder dem Taunusstraßenfest in Humboldt/Gremberg.~~

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Fraktion Die LINKE. und bei Enthaltung Bezirksvertreter Winkler (AFD) **zugestimmt.**

**7.3 Antrag der SPD-Fraktion vom 09.11.2023: "Zufahrtsbeschränkung für die Steprathstraße im Stadtteil Kalk"  
AN/1950/2023**

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer lässt über den mündlich geänderten Antrag der SPD-Fraktion abstimmen:

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung beschließt, *als erste Maßnahme zu den Beschlüssen aus 2017 (2598/2017 und 1291/2017)* möge folgendes umgesetzt werden: die Befahrung der Steprathstraße im Stadtteil Kalk mit Fahrzeugen schwerer als 2,8t zu unterbinden. Die Verwaltung wird gebeten zeitnah Maßnahmen zu ergreifen, die das Befahren der

Straße mit schwereren untersagen (Beschilderung) und Verhindern (nötigenfalls Einengung durch Abpollerung).

~~Für motorisierte Fahrzeuge unter 2,8t wird die Zufahrt auf Anlieger (entsprechende Beschilderung ist vorzunehmen) beschränkt.~~

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**.

**7.4 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 09.11.2023: "Einfahrt in 3 Minuten auf Gleis 2 – KVB-Fahrtzeiten im Öffentlichen Raum sichtbar machen"  
AN/1929/2023**

**Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und Die LINKE Betreff: "Einfahrt in 3 Minuten auf Gleis 2 – KVB-Fahrtzeiten im Öffentlichen Raum sichtbar machen" (AN/1929/2023)  
AN/2086/2023**

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer lässt über den Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die LINKE. und den mündlich vorgetragenen Änderungs- bzw. Ersetzungsantrag des Bezirksvertreter Baron von Kruedener (Die PARTEI) abstimmen:

**Beschluss:**

1. Zur Optimierung der Stadtbahnnutzung wird die Verwaltung beauftragt, sich mit der KVB ins Benehmen zu setzen, zunächst an den oberirdischen Abgängen zu den Stadtbahnhaltestellen Kalk Post, Kalk Kapelle und Frankfurter Straße digitale Abfahrtsanzeigen zu installieren und anschließend sukzessiv an allen weiteren tiefergelegenen Stadtbahnhaltestellen im Bezirk.
2. Darstellung der Ergebnisse, der in 2018 durchgeführten Prüfung bezüglich des gesamtstädtischen weiteren Ausbaus von Fahrgastinformationssystemen zur auf diesen Beschluss folgenden Sitzung im Januar 2024.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**.

**7.5 Antrag der SPD-Fraktion vom 09.11.2023: "Einrichtung einer Sondernutzungsfläche für die Gastronomie"  
AN/1951/2023**

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer lässt über den weitergehenden Antrag mit dem mündlich vorgetragenen Zusatz durch Bezirksvertreter Habermann (SPD-Fraktion) abstimmen:

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung bittet die Verwaltung zu prüfen, wie die Fläche vor dem Gebäude Thumbstraße 1, die zurzeit in der Planung als Fahrradabstellfläche vorgesehen ist, als außergastronomische Fläche genutzt werden kann.

Die Verwaltung wird gebeten angemessene bauliche Maßnahmen vorzuschlagen um dieses Ziel zu erreichen *und einen neuen Standort für die entfallende Fahrradabstellanlage vorzuschlagen.*

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen Bezirksvertreter Winkler (AFD) und bei Enthaltung der CDU-Fraktion und Bezirksvertreter Hooghoughi (FDP) **zugestimmt**.

*Bezirksvertreterin Grube (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) war bei der Abstimmung nicht anwesend.*

**7.6 Antrag der Fraktion B90/Die Grünen vom 09.11.2023: "Mehr Klarheit und Sichtbarkeit der Radverkehrsführung für Radfahrende auf der Kalker Hauptstraße stadtauswärts zwischen Eythstraße und Germaniastraße" AN/1931/2023**

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer lässt über den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen abstimmen:

**Beschluss:**

Die Verwaltung möge die Radbeschilderungsrichtungszeichen des gegenläufigen Radverkehrs sowohl auf dem Belag als auch in Form einer umfänglichen Beschilderung errichten, so dass zu erkennen ist, von wo bis wo das gegenläufige Radfahren gestattet ist.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**.

*Bezirksvertreterin Grube (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) war bei der Abstimmung nicht anwesend.*

**7.7 Antrag der SPD-Fraktion vom 09.11.2023: "Bereitstellung von Mitteln für eine pädagogische Betreuung am Dirttrack der AbenteuerHallenKalk" AN/1952/2023**

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer lässt über den Antrag der SPD-Fraktion abstimmen:

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Kalk bittet den Finanzausschuss und den Rat der Stadt Köln für die pädagogische Betreuung am Dirttrack der AbenteuerHallenKalk im Jahr 2024 außerplanmäßig ausreichend Mittel für eine volle Stelle einer entsprechend qualifizierten Fachkraft bereitzustellen.

Für die Haushaltsplanungen 2025 ff. bittet die Bezirksvertretung Kalk den Finanzausschuss und den Rat der Stadt Köln zur Verstetigung ausreichend Mittel für eine volle Stelle einer entsprechend qualifizierten Fachkraft bereitzustellen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**.

**7.8 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 09.11.2023: "Die Zukunft stärken - Beteiligungsmöglichkeiten in der Bezirksvertretung schaffen"  
AN/1935/2023**

Der Antrag wurde zu Beginn der Sitzung durch die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wegen Beratungsbedarf zurückgestellt.

**8 Verwaltungsvorlagen**

**8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

**8.1.1 Baubeschluss für den barrierefreien Umbau von drei Bushaltestellen (vier Haltekanten) der KVB-Linie 157 im Stadtbezirk Kalk  
2989/2023**

**Änderungsantrag der Fraktion Die LINKE. betreff: "Baubeschluss für den barrierefreien Umbau von drei Bushaltestellen (vier Haltekanten) der KVB-Linie 157 im Stadtbezirk Kalk" (2989/2023)  
AN/2097/2023**

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer lässt über den Änderungsantrag der Fraktion Die LINKE. abstimmen:

**I. Beschluss:**

Die vorliegende Beschlussvorlage wird um den folgenden Punkt 3 ergänzt:

Eine Öffentlichkeitsbeteiligung nach den vom Rat der Stadt Köln beschlossenen Leitlinien wird auf der untersten Intensitätsstufe durchgeführt werden.

(Beispielhaft könnte die in Beschlussvorlage 3760/2023 dargelegte Beteiligung sein)

**Abstimmung:**

Einstimmig **zugestimmt**.

*Bezirksvertreterin Erkmen (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) war bei der Abstimmung nicht anwesend.*

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer lässt über den so geänderten Beschluss abstimmen:

**II: Beschluss:**

1. Die Bezirksvertretung Kalk beauftragt die Verwaltung, den barrierefreien Umbau der Bushaltestellen Hopfenstraße, Bevingsweg und Eggerbachstraße auf der KVB-Linie 157 im Stadtbezirk Kalk mit Gesamtkosten in Höhe von rd. 338.000 € umzusetzen.
2. Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 20.000€ für den barrierefreien Umbau von drei Haltestellen auf der KVB-Linie 157 im Teilfinanzplan des Amtes für Straßen und Radwegebau in der Produktgruppe 1201 – Straßen, Wege, Plätze in der Teilplanzeile 8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen bei der Finanzstelle 6601-

1201-0-4359, Ausbau und Anpassung Haltestellen Niederflrbusse, Haushaltsjahr 2024.

3. *Eine Öffentlichkeitsbeteiligung nach den vom Rat der Stadt Köln beschlossenen Leitlinien wird auf der untersten Intensitätsstufe durchgeführt werden. (Beispielhaft könnte die in Beschlussvorlage 3760/2023 dargelegte Beteiligung sein)*

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**.

*Bezirksvertreterin Erkmen (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) war bei der Abstimmung nicht anwesend.*

### **8.1.2 Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung vom 10.10.2023: Neugestaltung des Innenhofbereiches und der oberen Grünfläche im Bürgerhaus Kalk, Kalk-Mülheimer-Straße 68, 51103 Köln 3200/2023**

Die Bezirksvertretung Kalk genehmigt, die durch die Bezirksbürgermeisterin und ein Mitglied der Bezirksvertretung am 10.10.2023 getroffene Dringlichkeitsentscheidung:

### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Ausschuss für Soziales, Seniorinnen und Senioren wie folgt zu beschließen:

1. Der Ausschuss für Soziales, Seniorinnen und Senioren beauftragt die Verwaltung mit der Planung bis zur Leistungsphase 3 der HOAI sowie der Durchführung eines vorgeschalteten VgV-Verfahrens (Vergabeverordnung) mit integriertem Stegreif mit Lösungsansätzen zur Neugestaltung der Hoffläche sowie der oberen Grünfläche des Bürgerhauses Kalk inklusive der Ausweitung der Strom- und Wasserversorgung für die gesamte Außenfläche des Bürgerhaus Kalk.
2. Die Verwaltung wird ermächtigt, die städtische Gebäudewirtschaft mit der Durchführung der Planung und Kostenberechnung zu beauftragen. In diesem Rahmen wird die Gebäudewirtschaft ermächtigt, eine\*n Verfahrensmanager\*in zur Vorbereitung der Vergabe zu beauftragen.
3. Die Kosten zur Durchführung des VgV-Verfahrens sowie die Planungskosten bis zur Leistungsphase 3 der HOAI belaufen sich auf ca. 240.000 Euro.  
Die Finanzierung der Kosten erfolgt aus veranschlagten Mitteln im Haushaltsplan 2023/2024 im Teilergebnisplan des Amtes für Soziales, Arbeit und Senioren in der Produktgruppe 0507, Betrieb, Unterhaltung und Förderung von Bürgerhäusern und -zentren, in der Teilplanzeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Fraktion Die LINKE. bei Enthaltung Bezirksvertreter Hoooughi (FDP) und Bezirksvertreter Winkler (AFD) **zugestimmt**.

*Bezirksvertreterin Erkmen (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) war bei der Abstimmung nicht anwesend.*

**8.1.3 Vergabe von restlichen Teilen der bezirksorientierten Mittel für das Jahr 2023/2024  
3601/2023**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt die Vergabe der restlichen bezirksorientierten Mittel für das Jahr 2023/2024 gemäß der diesem Beschluss beiliegenden Anlage.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**.

*Bezirksvertreterin Grube (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) hat wegen Befangenheit nicht an der Abstimmung teilgenommen.*

**8.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

**8.2.1 Bedarfsfeststellungs-, Planungs- und Baubeschluss für die Errichtung eines Wohngebäudes zur Unterbringung Geflüchteter an der Gießener Straße in Köln-Gremberg durch einen Totalunternehmer  
0934/2023**

**Änderungsantrag der Fraktion Die LINKE.: "Bedarfsfeststellungs-, Planungs- und Baubeschluss für die Errichtung eines Wohngebäudes zur Unterbringung Geflüchteter an der Gießener Straße in Köln-Gremberg durch einen Totalunternehmer" (0934/2023)  
AN/2098/2023**

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer lässt über den Änderungsantrag der Fraktion Die LINKE. zunächst auf mündlichen Antrag der SPD-Fraktion den Punkt 1 des Änderungsantrages getrennt von den Punkten 2-4 abstimmen:

**I. Beschluss:**

1. Der erste Absatz der Beschlussvorlage wird ersetzt durch den folgenden neuen Text:  
Der Rat stellt den Bedarf fest und beauftragt die Verwaltung mit der Planung und Errichtung eines Wohngebäudes zur öffentlich-rechtlichen Unterbringung Geflüchteter auf dem städtischen Grundstück

**Abstimmung:**

Mehrheitlich bei Enthaltung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Bezirksvertreter Hooghoughi (FDP) **zugestimmt**.

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer lässt nun die Punkten 2-4 abstimmen:

**II. Beschluss:**

2. Die Beschlussvorlage wird an die Verwaltung zurücküberwiesen, mit der Bitte gemäß den vom Rat der Stadt Köln beschlossenen Leitlinien für Öffentlichkeitsbeteiligung der Stadt Köln (beschlossen vom Rat der Stadt Köln am 08.06.2020

unter Vorlage: 1056/2020) diese um die in den Leitlinien festgeschriebene standardmäßige Mindestaussagen zur Öffentlichkeitsbeteiligung zu ergänzen.

3. Der dritte Absatz der Beschlussvorlage:

*„über einen Totalunternehmer mit einem geschätzten Kostenorientierungswert in Höhe von gesamt rd. 8,3 Mio. €“*

wird ersatzlos gestrichen.

4. Der fünfte Absatz der Beschlussvorlage:

*„Für die Umsetzung wird die Verwaltung ermächtigt, eine\*n Projektsteuerer\*in zu beauftragen, die / der das erforderliche europaweite Ausschreibungsverfahren für den Totalunternehmer vorbereitet und begleitet.“*

wird ersatzlos gestrichen.

### **Abstimmung:**

Mehrheitlich bei Enthaltung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Bezirksvertreter Winkler (AFD), bei Zustimmung der Fraktion Die LINKE. und Bezirksvertreter Baron von Kruedener (Die PARTEI) **abgelehnt.**

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer lässt über einen weiteren mündlichen Änderungsantrag bzw. Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion abstimmen:

### **III. Beschluss**

Die Bezirksvertretung empfiehlt dem Rat die Verwaltungsvorlage wie folgt zu ergänzen:

Die geplante Spielfläche soll angemessen vergrößert und der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden.

### **Abstimmung:**

Bei Enthaltung des Bezirksvertreters Grundmeier (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) **zugestimmt.**

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer lässt nun über die so geänderte Vorlage abstimmen und empfiehlt dem Rat folgenden geänderten Beschluss zu fassen:

### **IV. Beschluss:**

*Der Rat stellt den Bedarf fest und beauftragt die Verwaltung mit der Planung und Errichtung eines Wohngebäudes zur öffentlich-rechtlichen Unterbringung Geflüchteter auf dem städtischen Grundstück*

*Gießener Str. o. Nr., 51105 Köln-Humboldt/Gremberg, Gemarkung 4972, Flur 34, Flurstücke 1593, 1594, 2030*

*über einen Totalunternehmer mit einem geschätzten Kostenorientierungswert in Höhe von gesamt rd. 8,3 Mio. €.*

*Die Planung und Umsetzung erfolgt nach den rechtlichen Vorgaben des Gebäudeenergiegesetzes. Der Neubau umfasst eine Photovoltaikanlage, Dach- und Fassadenbegrünung sowie eine Wärmepumpe und wird unter Berücksichtigung der Vorgaben des Passivhausstandards ausgeführt.*

*Für die Umsetzung wird die Verwaltung ermächtigt, eine\*n Projektsteuerer\*in zu beauftragen, die / der das erforderliche europaweite Ausschreibungsverfahren für den Totalunternehmer vorbereitet und begleitet.*



Gleichzeitig werden die investiven Auszahlungen in entsprechender Höhe im Teilfinanzplan des Amtes für Wohnungswesen in der Produktgruppe 1004 – Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum, Teilplanzeile 08 – Auszahlungen für Baumaßnahmen bei der Finanzstelle 5620-1004-8-5215 – Neubau Gießener Str. freigegeben.

*Die geplante Spielfläche soll angemessen vergrößert und der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden.*

#### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen Bezirksvertreterin Grube (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen), Bezirksvertreterin Erkmen (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) und die Fraktion Die LINKE. bei Enthaltung Bezirksvertreter Grundmeier (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen), Bezirksvertreter Baron von Kruedener (Die PARTEI) und Bezirksvertreter Winkler (AFD) **zugestimmt.**

#### **8.2.2 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nummer 73456/02, Arbeitstitel: Ostmerheimer Straße 214 in Köln -Merheim 3137/2023**

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

#### **Beschluss:**

Der Rat beschließt

1. den Plangeltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplan-Entwurfes Nummer 73456/02 mit dem Arbeitstitel „Ostmerheimer Straße 214“ in Köln-Merheim aus dem Aufstellungsbeschluss des Stadtentwicklungsausschusses vom 09.09.2021 geringfügig in das jetzige Plangebiet zu ändern (siehe Anlage 1). Die Änderungen beziehen sich auf die Anpassung des Geltungsbereiches, über die Grundstücksflächen der Vorhabenträgerin hinaus, an die Grenzen der direkt umgebenden rechtsverbindlichen Bebauungspläne, um damit einen lückenlosen Anschluss an die angrenzenden Bebauungspläne sicherzustellen.
2. über die zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan-Entwurf Nummer 73456/02 für den Bereich Gemarkung Langenbrück, Flur 71, Flurstück 5770, Flurstück 5799 und für das Flurstück 5800 sowie der Teilbereiche der städtischen Flurstücke der Gemarkung Merheim, Flur 15, Flurstück 1924 und Gemarkung Langenbrück, Flur 71, Flurstückes 1087 — abgegebenen Stellungnahmen aus der Öffentlichkeit gemäß Anlage 4 sowie von Behörden und Träger öffentlicher Belange gemäß Anlage 2 und 3 sowie 5;
3. den Bebauungsplan Nummer 73456/02 mit gestalterischen Festsetzungen nach § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634) in Verbindung mit § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2 023) —jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung— als Satzung mit der nach § 9 Absatz 8 BauGB beigefügten Begründung.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Fraktion Die LINKE. und Bezirksvertreter Baron von Kruedener (Die PARTEI) bei Enthaltung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen **zugestimmt.**

**8.2.3 290. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen 3270/2023**

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

**Beschluss:**

Der Rat beschließt den Erlass der 290. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der als Anlage 1 beigefügten Fassung.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Fraktion Die LINKE. und Bezirksvertreter Baron von Kruedener (Die PARTEI) bei Enthaltung der SPD-Fraktion und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen **zugestimmt.**

**8.2.4 Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung Köln 2023 3033/2023**

**Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 22.11.2023 betreff: "Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung Köln 2023" (3033/2023) AN/2091/2023**

**Änderungsantrag der Fraktion Die LINKE.: "Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung Köln 2023" (3033/2023) AN/2099/2023**

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer lässt zunächst über den Änderungsantrag der Fraktion Die LINKE. abstimmen:

**I. Beschluss:**

Statt der bisherigen Beschlusspunkte 1 bis 3 werden die folgenden beiden Punkte beschlossen:

5. Die Beschlussvorlage wird an die Verwaltung zurücküberwiesen, mit der Bitte gemäß den vom Rat der Stadt Köln beschlossenen Leitlinien für Öffentlichkeitsbeteiligung der Stadt Köln (beschlossen vom Rat der Stadt Köln am 08.06.2020 unter Vorlage: 1056/2020) diese um die in den Leitlinien festgeschriebene standardmäßige Mindestaussagen zur Öffentlichkeitsbeteiligung zu ergänzen.

Die Vorlage ist mit dieser Ergänzung der Bezirksvertretung Kalk auf ihrer Sitzung am 25.01.2024 erneut vorzulegen.

**Abstimmung:**

Mehrheitlich bei Zustimmung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Fraktion Die LINKE., Bezirksvertreter Baron von Kruedener (Die PARTEI), Bezirksvertreter Hooghoughi (FDP) und Bezirksvertreter Winkler (AFD) **abgelehnt**.

*Bezirksvertreterin Erkmen (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) war bei der Abstimmung nicht anwesend.*

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer lässt über den Änderungsantrag der SPD-Fraktion die Punkte 4 und 5 einzeln abstimmen:

**II. Beschluss zu Punkt 4:**

...

4. Der Rat der Stadt Köln bekräftigt den Beschluss der Bezirksvertretung Kalk vom 08.11.2018 (AN/1568/2018) und begrüßt die Realisierung einer neuen weiterführenden Schule am Standort Poll-Vingster-Str. in Köln-Humboldt/Gremberg, befürwortet jedoch die Errichtung einer Gesamtschule.

**Abstimmung:**

Mehrheitlich bei Enthaltung Bezirksvertreter Hooghoughi (FDP) **zugestimmt**.

*Bezirksvertreterin Erkmen (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) war bei der Abstimmung nicht anwesend.*

**III. Beschluss zu Punkt 5:**

5. Der Rat der Stadt Köln bekräftigt die Beschlüsse der Bezirksvertretung Kalk vom 07.04.2022 (AN/1677/2021) sowie vom 20.10.2022 (2228/2022) und bittet den Rat der Stadt Köln, die Kurt-Tucholsky-Hauptschule am Helene-Weber-Platz in Köln-Neubrück auslaufend zu schließen und zeitgleich am gleichen Standort eine 4-zügige Gesamtschule zu errichten.

**Abstimmung:**

Mehrheitlich gegen die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der CDU-Fraktion **zugestimmt**.

*Bezirksvertreterin Erkmen (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) war bei der Abstimmung nicht anwesend.*

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Rat, folgenden geänderten Beschluss zu fassen:

**IV. Beschluss:**

Der Rat der Stadt Köln

1. beschließt die „Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung Köln 2023“ als Rahmenplanung. Mit ihr wird ein aktualisierter Gesamtüberblick über gegenwärtige und zukünftige Herausforderungen sowie über Lösungsansätze zur bedarfsgerechten Gestaltung der Kölner Schullandschaft allgemeinbildender Schulen gegeben und dient als Kompass für die Weiterentwicklung der Kölner Schullandschaft.
2. beauftragt die Verwaltung auf dieser Basis und unter Beachtung und intensiver Prüfung der Beschlüsse und Stellungnahmen der Schulkonferenzen und der Bezirksvertretungen die erforderlichen schulorganisatorischen Maßnahmen vorzubereiten und als gesonderte Beschlussvorlagen bei gesicherter Finanzierung in die politischen Gremien einzubringen.

3. begrüßt in diesem Zusammenhang die entsprechende Initiative der Verwaltung und beauftragt sie, ab 2024 schrittweise aktiv auf die Bezirksvertretungen bzw. Bezirke zuzugehen, um in Fachgesprächen bzw. Workshops Perspektiven zu erläutern, Umsetzungsstrategien weiter zu qualifizieren und Ideen auszutauschen.
4. *Der Rat der Stadt Köln bekräftigt den Beschluss der Bezirksvertretung Kalk vom 08.11.2018 (AN/1568/2018) und begrüßt die Realisierung einer neuen weiterführenden Schule am Standort Poll-Vingster-Str. in Köln-Humboldt/Gremberg, befürwortet jedoch die Errichtung einer Gesamtschule.*
5. *Der Rat der Stadt Köln bekräftigt die Beschlüsse der Bezirksvertretung Kalk vom 07.04.2022 (AN/1677/2021) sowie vom 20.10.2022 (2228/2022) und bittet den Rat der Stadt Köln, die Kurt-Tucholsky-Hauptschule am Helene-Weber-Platz in Köln-Neubrück auslaufend zu schließen und zeitgleich am gleichen Standort eine 4-zügige Gesamtschule zu errichten.*

#### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich bei Enthaltung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen **zugestimmt**.

*Bezirksvertreterin Erkmen (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) war bei der Abstimmung nicht anwesend.*

#### **8.2.5 Gebührenordnung für das Ausstellen von Bewohnerparkausweisen der Stadt Köln (Bewohnerparkgebührenordnung) 3760/2023**

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

#### **Beschluss:**

1. Der Rat beschließt die Festsetzung der Gebühren für Bewohnerparkausweise gemäß der unter Punkt 3.2. „Berechnung künftiger Gebühren für Bewohnerparkausweise“ aufgeführten Berechnung.
2. Der Rat beauftragt die Verwaltung mit der Erstellung einer Beschlussvorlage für eine Erhöhung der Gebühren für Bewohnerparkausweise, sobald die rechtlichen Voraussetzungen für eine finanzielle Besserstellung von KölnPass-Inhaber\*innen gegeben sind.
3. Der Rat beschließt die Anpassung der Gebühren für Bewohnerparkausweise gemäß der als Anlage beigefügten Bewohnerparkgebührenordnung.
4. Der Rat beauftragt die Verwaltung, alle erforderlichen Maßnahmen für die Umsetzung der geänderten Bewohnerparkgebührenordnung umzusetzen und die hierfür erforderlichen Stellenbedarfe im Rahmen des regulären Stellenplanverfahrens einzurichten. Die Refinanzierung der Stellen erfolgt aus den Gebührenerhöhungen. Weiterhin werden die notwendigen Softwareanforderungen schnellstmöglich ermittelt und in einer gesonderten Beschlussvorlage dargelegt.
5. Die Einführung der neuen Gebührenordnung soll vorbehaltlich der unter Punkt 4 genannten Detailermittlung möglichst zum 01.07.2024 erfolgen.
6. Der Rat beauftragt die Verwaltung, ein Konzept zu erarbeiten, wie das Bewohnerparken auf städtische Parkbauten ausgeweitet werden kann. Anhand zweier städtischer Parkbauten soll exemplarisch ein konkretes Betriebskonzept aufgestellt und den zuständigen Gremien zum Beschluss vorgelegt werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die CDU-Fraktion, Bezirksvertreter Badorf (Fraktion Die LINKE.) und Bezirksvertreter Winkler (AFD) **zugestimmt**.

*Bezirksvertreterin Erkmen (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) und Bezirksvertreter Fischer (Fraktion Die LINKE.) waren bei der Abstimmung nicht anwesend.*

**8.2.6 7. Satzung zur Änderung der Sondernutzungssatzung  
3218/2023**

Die Vorlage wurde wegen Beratungsbedarf zu Beginn der Sitzung zurückgestellt.